



## **Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2016**

### **4. Termin**

**am 08.11.2016**

**Bearbeitungszeit: 100 Minuten**

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

**Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.**

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

# 1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

**Wo befindet sich die Choke-Bohrung (Würgebohrung) bei Flinten?**

- a) Am Endstück des Laufes
  - b) In der Mitte des Laufes
  - c) Am Patronenlager
- 

2.

**Bei welchen der nachgenannten Waffen ist ein "Doppeln" möglich?**

- a) Repetierbüchse
  - b) Doppelflinte
  - c) Drilling
  - d) Büchse mit Blockverschluss
- 

3.

**Welche der nachgenannten Patronen ist für die Verwendung in Repetiergewehren bestimmt?**

- a) 8 57 IS
  - b) 8 57 IRS
- 

4.

**Welche der angegebenen Patronenarten hat Randfeuerzündung?**

- a) .22 Hornet
  - b) .22 Magnum
  - c) .222 Remington
- 

5.

**Welche der nachgenannten Patronen hat die gestreckteste Flugbahn?**

- a) 6,5 57 R Teilmantel-Spitz, Geschossgewicht 6 g
  - b) 7 57 R H-Mantel-Kupferhohlspitz, Geschossgewicht 11,2 g
  - c) .308 Winchester, Brenneke TUG, Geschossgewicht 11,7 g
- 

6.

**Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild an und über Gewässern zulässig?**

- a) Weicheisenschrot
  - b) Wismutschrot
  - c) Zinkschrot
  - d) Bleischrot
-

7.

**Was ist die Seelenachse?**

- a) Eine gedachte Linie in Längsrichtung durch die Mitte des Laufes (Mittellinie der Laufbohrung)
- b) Die Visierlinie Auge-Zielfernrohr in gerader Verlängerung
- 

8.

**Warum soll ein Geschoss im Jagdgebrauch einen Ausschuss liefern?**

- a) Damit der Anschusssort lokalisiert werden kann
- b) Damit die Schussverletzung eine deutliche Schweißfährte für die Nachsuche liefert
- c) Damit die Wildbretzerstörung gering ist
- 

9.

**Welche der nachgenannten Büchsenpatronen ist für die Gamsjagd geeigneter?**

	<u>Kaliber</u>	<u>Geschossart</u>	<u>Geschossgewicht</u>	<u>V<sub>100</sub></u>	<u>E<sub>100</sub></u>
<input type="checkbox"/> a)	6,5 57	TMS	6,0 g	880 m/s	2 325 Joule
<input type="checkbox"/> b)	9,3 74 R	TM	18,5 g	605 m/s	3 384 Joule

---

10.

**Welches der nachgenannten Ferngläser ist für die Tagesjagd bei der Hochgebirgsjagd auf Gamswild bezüglich der optischen Leistung am besten geeignet?**

- a) 6 30
- b) 7 50
- c) 10 40
- 

11.

**Welches unbeleuchtete Zielfernrohrabsehen ist bei schlechten Lichtverhältnissen (z. B. tiefe Dämmerung) für einen sicheren Schuss am wenigsten geeignet?**

- a) Absehen 1
- b) Absehen 4
- c) Absehen 6 (Fadenkreuzabsehen)
- 

12.

**Welche Einstellung bei einem variablen Zielfernrohr wird für den Schuss auf flüchtiges Schalenwild bevorzugt?**

- a) 1 ½fache Vergrößerung
- b) 4fache Vergrößerung
- c) 6fache Vergrößerung
- 

13.

**Welcher Abzug dient bei einem auf Kugelschuss geschaltetem Drilling zum Auslösen eines Schrotschusses?**

- a) Der vordere Abzug
- b) Der hintere Abzug
-

14.

**Können Streupatronen aus Doppelflinten mit verschiedenen Laufbohrungen ohne Sicherheitsbedenken verschossen werden?**

- a) Ja  
 b) Nein
- 

15.

**Welche der nachgenannten Aussagen zu waffenrechtlichen Vorschriften sind richtig?**

- a) In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 dürfen bis zu 10 erlaubnispflichtige Langwaffen aufbewahrt werden.
- b) In einem Innenfach aus Stahlblech mit Schwenkriegelschloss eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 dürfen bis zu 5 Kurzwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
- c) In einem Innenfach der Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992 eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 dürfen bis zu 5 Kurzwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
- 

16.

**Ein Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheins, der nur Langwaffen besitzt, will einen Revolver im Kaliber .38 Spezial erwerben. Muss vorher von der Kreisverwaltungsbehörde die Erlaubnis zum Erwerb in die Waffenbesitzkarte eingetragen werden oder genügt es, wenn innerhalb von zwei Wochen nach dem Erwerb die Waffenbesitzkarte zwecks Eintragung der Waffe vorgelegt wird?**

- a) Die Waffenbesitzkarte muss bereits vorher der Kreisverwaltungsbehörde zwecks Eintragung zum Erwerb vorgelegt werden
- b) Die Waffenbesitzkarte muss erst nach dem Erwerb zwecks Eintragung der Waffe vorgelegt werden
-

## 2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Welche der nachgenannten inneren Organe des Rehes liegen zwischen dem Zwerchfell und dem Schloß?

- a) Lunge
  - b) Leber
  - c) Milz
  - d) Nieren
  - e) Herz
- 

18.

Welche der nachgenannten Haarwildarten lassen als Lautäußerung ein Pfeifen hören?

- a) Dachs
  - b) Wildkaninchen
  - c) Gamswild
  - d) Fuchs
  - e) Murmeltier
  - f) Rotwild
- 

19.

Welche Haarwildarten haben im Oberkiefer keine Schneidezähne?

- a) Feldhase
  - b) Schwarzwild
  - c) Rehwild
  - d) Fuchs
  - e) Damwild
- 

20.

Wie viel Kälber setzt das Alttier des Rotwildes in den Rotwildvorkommen Bayerns gewöhnlich?

- a) 1 Kalb
  - b) 2 Kälber
  - c) 3 Kälber
- 

21.

Wer führt in der Regel ein Rotwildrudel, bestehend aus Alttieren, Schmaltieren, Kälbern und geringen Hirschen an?

- a) Ein nicht führendes Alttier
  - b) Ein führendes Alttier
  - c) Ein Hirsch
  - d) Ein Schmaltier
-

22.

**Warum verteidigt das Rehwild sein Revier?**

- a) Da es als Konkurrentselektierer durch innerartliche Konkurrenz benachteiligt würde
  - b) Da es einen hohen Raumbedarf hat
  - c) Um ungestört wiederkäuen zu können
- 

23.

**An welchen der nachgenannten Körperstellen hat der Rehbock Duftdrüsen, mit denen er Fährtenwitterung hinterlässt oder seinen Einstand markiert?**

- a) Am Spiegel
  - b) An der Brust zwischen den Vorderläufen (Stich)
  - c) An den Hinterläufen
  - d) Unter der Stirnlocke
  - e) Am Weidloch
- 

24.

**Welche Aussage trifft auf das Geweih (Gehörn) von Jährlingsböcken beim Rehwild zu?**

- a) Jährlingsböcke sind immer Spießer
  - b) Jährlingsböcke können auch Gabeln ausbilden
  - c) Jährlingsböcke haben nie ein Sechsergehörn
- 

25.

**Wie lange dauert die Tragzeit beim Schwarzwild?**

- a) Etwa 4 Monate
  - b) Etwa 6 Monate
  - c) Etwa 8 Monate
- 

26.

**Wie nennt man das Warnsignal der Bache?**

- a) Rauschen
  - b) Mahnen
  - c) Blasen
- 

27.

**Wo befindet sich die Viole beim Fuchs?**

- a) An den Hinterläufen
  - b) Zwischen den Gehören (Ohren)
  - c) An der Oberseite der Luntенwurzel
-

28.

**Wovon ernähren sich Höckerschwäne hauptsächlich?**

- a) Wasser- und Unterwasserpflanzen
  - b) Pflanzen und Fischlaich
  - c) Kleinfische und Amphibienlaich
- 

29.

**Welche der nachgenannten Greifvögel gehören zu den Grifftöttern?**

- a) Steinadler
  - b) Habicht
  - c) Turmfalke
  - d) Wanderfalke
  - e) Wiesenweihe
  - f) Mäusebussard
- 

30.

**Für welche der nachgenannten Greifvögel ist Aas eine wesentliche Ernährungsgrundlage?**

- a) Habicht
  - b) Turmfalke
  - c) Mäusebussard
  - d) Roter Milan
- 

31.

**Welche Aussagen zu den Rabenvögeln sind richtig? Rabenvögel...**

- a) sind alle Kolonienbrüter
  - b) sind sehr anpassungsfähige Singvögel
  - c) sind Nahrungsspezialisten
  - d) kommen in Deutschland nur noch selten vor
- 

32.

**An welchem Gefiedermerkmal kann im Spätsommer die ältere Ringeltaube eindeutig von der jüngeren Ringeltaube im ersten Lebensjahr unterschieden werden?**

- a) Dunkles Stoßende
  - b) Weißes Band auf der Schwingendecke
  - c) Weißer Halsring
-

### 3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Wildarten zählen jagdrechtlich zum Hochwild?

- a) Schwarzwild
  - b) Auerwild
  - c) Birkwild
  - d) Rotwild
  - e) Damwild
  - f) Rehwild
- 

34.

Wie groß darf höchstens die Fläche sein, auf der einem Jagdpächter die Ausübung des Jagdrechtes im Flachland eingeräumt werden kann?

- a) 250 ha
  - b) 500 ha
  - c) 1 000 ha
  - d) 2 000 ha
- 

35.

Sie einigen sich mit dem Eigentümer eines Eigenjagdreviers durch Handschlag über die Verpachtung seines Niederwildreviers für die nächsten neun Jagdjahre. Ist ein wirksamer Jagdpachtvertrag zustande gekommen?

- a) Ja
  - b) Nein
- 

36.

Bei welcher zuständigen Behörde ist der Jagdpachtvertrag anzuzeigen?

- a) Bei der unteren Jagdbehörde
  - b) Bei der Gemeindeverwaltung
  - c) Beim Grundbuchamt
  - d) Beim Forstamt
  - e) Eine Anzeige ist nicht erforderlich
- 

37.

Welche der nachgenannten Jagdhandlungen sind mit einem Jugendjagdschein zulässig?

- a) Einzeljagd auf Rehwild ohne Begleitung im Revier der Eltern.
  - b) Teilnahme an einer Treibjagd als Jäger in Begleitung einer jagdlich erfahrenen Person.
  - c) Teilnahme an einer Baujagd als Jäger mit weiteren drei Schützen.
-



38.

**In welchem Umkreis von Fütterungen darf Schalenwild in Notzeiten nicht erlegt werden?**

- a) Im Umkreis von 200 m
  - b) Im Umkreis von 100 m
  - c) Im Umkreis von 50 m
- 

39.

**Wann kann die Untere Jagdbehörde Einblick in die Streckenliste verlangen?**

- a) Ausschließlich zum Ende eines Jagdjahres
  - b) Zum Ende einer Pachtperiode
  - c) Jederzeit
- 

40.

**Welche der nachgenannten Haarwildarten sind in Bayern ganzjährig geschont?**

- a) Sumpfbiber (Nutria)
  - b) Waschbär
  - c) Marderhund
  - d) Wildkatze
  - e) Luchs
  - f) Fischotter
- 

41.

**Welche der nachgenannten Wildtiere dürfen während des gesamten Monats Januar erlegt werden?**

- a) Dachse
  - b) Rehkitze
  - c) Gamsböcke
  - d) Steinmarder
  - e) Füchse
- 

42.

**Ein Jagd Ausübungsberechtigter erlegt am 01. August in seinem Revier einen Steinbock. Wie ist dieser Sachverhalt rechtlich zu bewerten?**

- a) Die Handlung war rechtlich zulässig
  - b) Die Handlung kann den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllen
  - c) Die Handlung kann ein Schonzeitvergehen (Straftatbestand) darstellen
- 

43.

**Ein Revierinhaber findet in seinem Revier einen verendeten Uhu. Darf er ihn sich aneignen und für private Zwecke präparieren lassen?**

- a) Ja
  - b) Nein
-

44.

**Sie haben als Revierinhaber auf einen Frischling geschossen, der in Sichtweite im Nachbarrevier verendet. Wildfolge ist nicht vereinbart. Was müssen Sie tun?**

- a) Der Frischling kann weggeschafft werden und ist unverzüglich dem Reviernachbarn auszuhändigen
  - b) Der Frischling ist zu versorgen und dem Jagdvorsteher des Nachbarreviers zu übergeben
  - c) Der Frischling ist zu versorgen und der Reviernachbar zu verständigen
  - d) Es ist unverzüglich die untere Jagdbehörde zu informieren
- 

45.

**Bei welchen der nachgenannten Jagdarten ist die Verwendung brauchbarer Jagdhunde in genügender Zahl gesetzlich vorgeschrieben?**

- a) Bei der Gamspirsch
  - b) Beim Hasenauslauf (Ansitz auf Hasen)
  - c) Beim Enteneinfall am Wasser
  - d) Bei der Lockjagd auf den Fuchs
  - e) Bei einer Treibjagd auf Schwarzwild
  - f) Bei einer Drückjagd auf Rehwild
- 

46.

**Der Führer eines Kraftfahrzeugs hat ein Stück Schalenwild angefahren und offensichtlich schwer verletzt. Er ist nach dem Bayerischen Jagdgesetz verpflichtet, dies unverzüglich anzuzeigen. Bei welchen der nachgenannten Stellen hat der Autofahrer (wahlweise) dies anzuzeigen?**

- a) Straßenbauamt
  - b) Gemeindeverwaltung
  - c) Nächst erreichbare Polizeidienststelle
  - d) Untere Jagdbehörde
  - e) Jagdvorsteher
  - f) Revierinhaber
- 

47.

**Darf man für die Suchjagd auf Feldhasen und Fasanen eine Selbstladeflinte verwenden, aus welcher, ohne nachzuladen, 3 Schüsse abgegeben werden können?**

- a) Ja
  - b) Nein
- 

48.

**Wann ist eine Fütterung des Schalenwilds nur zulässig und gleichzeitig verpflichtend?**

- a) In Notzeiten
  - b) Zur Vermeidung von Wildschäden
  - c) Wenn die Wildbret- und Trophäengewichte abnehmen
-

## 4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Prais

49.

**Was versteht man unter Wechselwild?**

- a) Wild, das innerhalb eines Reviers vom Einstand zur Äsung wechselt
  - b) Wild, das während der Jagdzeit nicht ständig im Revier steht
  - c) Wild, das sein Haarkleid wechselt
- 

50.

**Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?**

- a) Ackersenf
  - b) Mais
  - c) Markstammkohl
  - d) Sonnenblumen
  - e) Raps
  - f) Buchweizen
- 

51.

**Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?**

- a) Feldahorn
  - b) Wildrose
  - c) Wolliger Schneeball
  - d) Kreuzdorn
  - e) Weißdorn
  - f) Hainbuche
- 

52.

**Was ist Proßholz?**

- a) Gipfel frisch gefällter Fichten
  - b) Mehrjährige Gräser (Stauden) mit verholztem Stängel
  - c) Abgeschnittene Zweige von Laubgehölzen, die zum Abäsen liegen bleiben
- 

53.

**Was wird unter Ausneuen verstanden?**

- a) Das Aussetzen von Rebhühnern, um einen erloschenen Bestand erneut zu begründen
  - b) Das Ausgehen einer Marderspür unmittelbar nach nächtlichem Schneefall
  - c) Das Anlegen eines neuen Pirschpfades
-

54.

**Kraft-, Saft- und Raufutter werden unterschieden. Welche der nachgenannten Futterarten gehören zum Kraftfutter?**

- a) Eicheln
  - b) Maissilage
  - c) Hafer
  - d) Getrocknete Zuckerrübenschnitzel
  - e) Heu
  - f) Kastanien
- 

55.

**Wie verlassen die Larven des Großen Lungenwurms ihr Wirtstier?**

- a) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.
  - b) Sie werden ausgehustet.
  - c) Sie bohren sich durch die Decke.
- 

56.

**In welchem Teil des Körpers entwickeln sich im Zwischenwirt normalerweise die Finnen des Kleinen Fuchsbandwurmes?**

- a) Leber
  - b) Zwerchfell
  - c) Zunge
  - d) Lunge
  - e) Gehirn
- 

57.

**Auf welche der nachgenannten Wildarten kann neben anderen Jagdarten das Buschieren mit Aussicht auf Erfolg angewandt werden?**

- a) Baummarder
  - b) Graugans
  - c) Fasan
  - d) Feldhase
  - e) Ringeltaube
- 

58.

**Welche der nachgenannten Maßnahmen sind zur Reduzierung von Schwarzwildschäden geeignet?**

- a) Intensive Bejagung unter Nutzung aller zulässigen Jagdarten, insbesondere Durchführung von revierübergreifenden Bewegungsjagden und Sammelansitzen
  - b) Ganzjähriger Abschuss von Überläufern und vor allem Frischlingen bei jeder sich bietenden Gelegenheit, ohne Rücksicht auf deren körperliche Stärke
  - c) Während der wildschadenskritischen Zeit bis zum Abernten der Felder verstärkte Schwarzwildbejagung innerhalb größerer Waldgebiete
-

59.

**Welchem Zweck dient das Kreisen durch den Jäger?**

- a) Bestätigen des Wildes im Estand
  - b) Kontrolle der Reviergrenzen
  - c) Auslaufen der Jäger beim Kesseltreiben
- 

60.

**Woran lässt sich erkennen, ob Federwild geständert ist?**

- a) Am flügelschlagenden zu Boden gehen
  - b) Am sichtbar herabhängenden Ständer
  - c) Am Himmeln
- 

61.

**Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?**

- a) Nachladen und mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten
  - b) Entladen, Heruntersteigen, Nachladen und zum Anschuss laufen
  - c) Heruntersteigen, Entladen und zum Anschuss gehen
- 

62.

**Auf der Einzeljagd wird ein Hase krank geschossen. Wann soll die Verlorensuche mit einem brauchbaren Hund beginnen?**

- a) Sofort
  - b) Nach 30 Minuten
  - c) Nach 2 Stunden
- 

63.

**Mit welchem Organ ist die bei einigen Wildarten vorhandene Gallenblase verwachsen?**

- a) Milz
  - b) Bauchspeicheldrüse
  - c) Leber
- 

64.

**Darf das Wildbret einer Rehgeiß ohne amtliche Fleischuntersuchung zum eigenen Verbrauch verwendet werden, wenn Sie beim Aufbrechen Lungenwurmbefall feststellen, ansonsten jedoch keine Organveränderungen vorhanden sind und die Geiß Normalgewicht hat?**

- a) Ja
  - b) Nein
-

## 5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

**Kann eine Hündin, die während einer Hitze (Läufigkeit) von 2 verschiedenen Rüden gedeckt wurde, Welpen nach jedem dieser Rüden werfen?**

- a) Ja  
 b) Nein
- 

66.

**Welche zwei der nachgenannten Krankheitserscheinungen lassen auf eine akute Staupeerkrankung des Hundes schließen?**

- a) Geschwollene oder gerötete Augenlider  
 b) Beißlust  
 c) Schütteln des Behanges  
 d) Nasenausfluss  
 e) Rutschen auf den Keulen
- 

67.

**In welchem Zeitabstand muss ein Jagdhund gegen Tollwut geimpft werden, wenn er sicher dauerhaft geschützt sein soll?**

- a) Alle zwölf Monate  
 b) Das richtet sich nach den Angaben des Impfstoffherstellers  
 c) Nicht später als drei Tage nach einer Beißerei mit einem Fuchs
- 

68.

**Welcher der nachgenannten Schmarotzer ist Zwischenwirt eines Hundebandwurms?**

- a) Hautassellarve  
 b) Hundefloh  
 c) Räude milben  
 d) Zecke (Holzbock)
- 

69.

**Welche Arbeiten werden von den Vorsteh- und Stöberhunden bei der Wasserjagd verlangt?**

- a) Stöbern  
 b) Verlorenbringen (Apportieren)  
 c) Verweisen  
 d) Vorstehen
-

70.

**Bei welcher der nachgenannten Arbeiten soll der Vorstehhund in flottem Tempo mit hoher Nase arbeiten?**

- a) Bei der Suche nach Federwild im Feld
  - b) Beim Verlorensuchen eines angeschossenen Hasen
  - c) Bei der Nachsuche auf ein Stück Schalenwild
- 

71.

**Welche der nachgenannten Hunderassen gehören zu den kurzhaarigen Vorstehhunden?**

- a) Deutsch Kurzhaar
  - b) Pudelpointer
  - c) Pointer
  - d) Gordon Setter
  - e) Labrador Retriever
- 

72.

**Die Brauchbarkeitsprüfungs-Ordnung des BJV teilt die Jagdhunde entsprechend ihrer Verwendung in verschiedene Gruppen ein. Zu welcher Gruppe gehört der Pudelpointer?**

- a) Stöberhunde
  - b) Apportierhunde
  - c) Schweißhunde
  - d) Vorstehhunde
- 

73.

**Welche der nachgenannten Hunderassen gehören zur Gruppe der Stöberhunde?**

- a) Deutsch Kurzhaar
  - b) Griffon
  - c) Deutscher Wachtelhund
  - d) Großer Münsterländer
  - e) Cockerspaniel
  - f) Golden Retriever
- 

74.

**Welche der nachgenannten Jagdhunderassen zählen zu den Erdhunden?**

- a) Rauhaardackel
  - b) Cockerspaniel
  - c) Foterrier
  - d) Kleiner Münsterländer
-

75.

**Warum sind stumm jagende Hunde für den Jagdgebrauch im Wald weniger geeignet als spurlaute Hunde?**

- a) Weil stummjagende Hunde das Wild in Panik versetzen
  - b) Weil stummjagende Hunde gesundes Wild nicht so schnell fangen
  - c) Weil der Jäger den Verlauf der Jagd nicht verfolgen kann
- 

76.

**Welche der nachgenannten Wesenseigenschaften sind dem Jagdhund eher angewölft als durch Abrichtung beeinflussbar?**

- a) Gehorsam
  - b) Spurlaut
  - c) Apportiersicherheit
  - d) Vorstehen
- 

77.

**Welche Gehorsamsfächer werden bei der Brauchbarkeitsprüfung geprüft?**

- a) Appell
  - b) Wasserfreude
  - c) Verhalten am Stand
  - d) Leinenführigkeit
  - e) Riemenarbeit
- 

78.

**In welcher Situation wird der Schweißhund auf ein krankgeschossenes Stück Schalenwild abgehalst (geschnallt)?**

- a) Am Anschuss, wenn der Hund Schweiß gezeigt hat
  - b) Am Rand der ersten Dückung, in welche die Schweißfährte hineinführt
  - c) Am warmen Wundbett
- 

79.

**Wer soll grundsätzlich den Fangschuss geben, wenn der Hund das kranke Stück gestellt hat?**

- a) Die den Hund führende Person
  - b) Die Person, die das Stück angeschossen hat
  - c) Die dem Standlaut am nächsten stehende Person
- 

80.

**Es werden verbreitet Elektro-Reizgeräte zur Hundeeziehung zum Kauf angeboten. Ist deren Einsatz zurzeit in Deutschland zulässig?**

- a) Nein
  - b) Ja
  - c) Ja, aber nur für Personen mit bestandener Jägerprüfung als Sachkundenachweis
-



## 6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten Aussagen zur „Roten Liste“ ist richtig?

- a) Sie ist ein Nachweis der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten in den Naturschutzgebieten
  - b) Sie ist eine Auflistung der in ihrem Bestand gefährdeten Pflanzen- und Tierarten
  - c) Die in der Roten Liste aufgeführten Tierarten dürfen nicht bejagt werden
- 

82.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Feuchtbiotopen sind richtig?

- a) Tümpel und Sumpfbereiche sollen als Lebensräume (Biotope) für geschützte Tiere und Pflanzen nach Möglichkeit erhalten werden
  - b) Feuchtgebiete sollten trockengelegt werden, da sich dort verstärkt krankheitsübertragende Mücken vermehren
  - c) Feuchtwiesen sind nach dem bayerischen Naturschutzgesetz geschützte Biotope
  - d) Feuchtflächen eignen sich wegen ihrer guten Wasserversorgung besonders für den Anbau von Feldfrüchten mit hohem Wassergehalt
- 

83.

Welche der nachgenannten Eulenarten jagen vornehmlich bei Tage?

- a) Sumpfohreule
  - b) Sperlingskauz
  - c) Waldohreule
  - d) Waldkauz
- 

84.

Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Schleiereule?

- a) aus Würmern
  - b) aus Mäusen
  - c) aus Insekten
  - d) aus Singvögeln
- 

85.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Eichhörnchen sind richtig?

- a) Eichhörnchen bauen ein kugeliges Nest aus Zweigstückchen (Eichkobel)
  - b) Eichhörnchen ernähren sich ausschließlich von Pflanzenteilen und Samen
  - c) Eichhörnchen tragen zur Verbreitung von Baumsamen bei
  - d) Eichhörnchen ernähren sich unter anderem von Baumfrüchten, Knospen und Vogeleiern
-

86.

**Auf welchem der nachgenannten Standorte wächst die blaue Schwertlilie bevorzugt?**

- a) Trockenrasen
  - b) Niedermoore (Flachmoore)
  - c) Geröllhalden
- 

87.

**Welche Aussagen zu FFH-Gebieten sind richtig?**

- a) Die FFH-Gebiete sind Teil des Netzwerks Natura 2000.
  - b) Geschützt werden sog. Lebensraumtypen und alte Kulturlandschaften
  - c) Für die Schutzgüter in FFH-Gebieten gilt ein Verschlechterungsverbot
  - d) Jedes FFH-Gebiet ist gleichzeitig auch ein EU-Vogelschutzgebiet
- 

88.

**Von welcher der nachgenannten Getreidearten gibt es in Bayern nur Sommersaaten?**

- a) Gerste
  - b) Weizen
  - c) Mais
  - d) Roggen
- 

89.

**Was versteht man unter einem Herbizid?**

- a) Ein Mittel zur Schneckenbekämpfung
  - b) Ein Mittel zur Unkrautbekämpfung
  - c) Ein Mittel zur Halmverkürzung bei Getreide
- 

90.

**Welche Personen sind berechtigt, chemische Pflanzenschutzmaßnahmen mit Sprühgeräten durchzuführen?**

- a) Alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben
  - b) Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb besitzen
  - c) Alle Personen, die den Sachkundenachweis für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln besitzen
  - d) Alle Personen, die den Führerschein für die Zugmaschine des Pflanzenschutzgerätes besitzen
- 

91.

**Was versteht man unter einer standortgemäßen Bestockung (Baumbestand)?**

- a) Einen Baumbestand, der den höchsten Geldertrag erbringt
  - b) Einen Baumbestand, der die Leistungsfähigkeit des Standortes optimal ausnutzt und sie erhält
-

92.

**Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldbeständen sind richtig?**

- a) In Reinbeständen können sich Schädlinge leichter verbreiten
  - b) Reine Fichtenbestände sind stärker sturmwurfgefährdet als Mischbestände
  - c) Typische Baumarten des Bergmischwaldes sind Kiefer, Lärche und Stieleiche
- 

93.

**Welche der nachgenannten Aussagen zu nach den Grundsätzen der Paneuropäischen Forstzertifizierung (PEFC) bewirtschafteten Wäldern ist richtig?**

- a) In zertifizierten Wäldern ist das Schalenwild so zu bewirtschaften, dass die Verjüngung standortgerechter, gemischter und stabiler Wälder gesichert ist
  - b) Zertifizierte Wälder dürfen jagdlich nicht genutzt werden
  - c) Zertifizierte Wälder sind grundsätzlich im Eigentum von Naturschutzorganisationen und verfügen über hohe Schalenwildbestände
- 

94.

**Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Welche drei der nachgenannten Baumarten sind von Natur aus dort vorzufinden?**

- a) Esche
  - b) Tanne
  - c) Buche
  - d) Silberweide
  - e) Stieleiche
  - f) Edelkastanie
- 

95.

**Welche zwei der nachgenannten Baumarten sind in Bezug auf Nährstoff- und Wassergehalt der Böden am anspruchslosesten?**

- a) Weißtanne
  - b) Sandbirke
  - c) Bergahorn
  - d) Rotbuche
  - e) Kiefer
  - f) Fichte
-

96.

Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Lichtbaumarten?

- a) Rotbuche
  - b) Linde
  - c) Tanne
  - d) Hainbuche
  - e) Kiefer
  - f) Lärche
- 

97.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?

- a) Mischbestände können nur durch Kunstverjüngung begründet werden
  - b) Naturverjüngungen aus Reinbeständen müssen in der Regel mit anderen Baumarten ergänzt werden, um Mischbestände zu erhalten
  - c) Baumsamen werden teilweise vom Wind oder von Tieren über größere Entfernungen transportiert
- 

98.

Welche der nachgenannten einheimischen Schalenwildarten schält nicht?

- a) Rotwild
  - b) Schwarzwild
  - c) Damwild
- 

99.

Welche der nachgenannten Maßnahmen trägt dazu bei, Schwarzwildschäden in Maisfeldern zu verringern?

- a) Anlage von Kirsungen im Wald
  - b) Verstärkte Bejagung in den großen Waldkomplexen (Einstandsgebieten) von Juli bis Oktober
  - c) Verstärkte Bejagung im Bereich der Maisfelder während der Vegetationszeit
- 

100.

Wer haftet nach den gesetzlichen Vorschriften für den Jagdschaden, den ein Jagdgast durch missbräuchliche Jagdausübung angerichtet hat?

- a) Der Revierinhaber
  - b) Die Jagdhaftpflichtversicherung des Jagdgastes
-